



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Lehrstuhl für
Wirtschaftsgeographie

Wintersemester 2020/21

HG1, HG2, HG3: Humangeographie u.a. | 6 LP

Geographien der Arbeit

Eva Isselstein | Eva.Isselstein@uni-bayreuth.de | Mi 12-14 Uhr | S 135 und online

In diesem Seminar beleuchten wir unterschiedliche Aspekte von Arbeit. Arbeit ist dabei nicht nur entlohnte und produzierende Arbeit, sondern auch Fürsorgearbeit, erzwungene Arbeit, kulturelle oder politische Arbeit. Aufbauend auf Einsichten aus der Feministischen Geographie und den Labor Geographies gehen wir im ersten Block daher der Frage nach, welche Formen der Arbeit es gibt und was als Arbeit bezeichnet wird bzw. werden kann. Dabei setzen wir uns u.a. kritisch mit Bezeichnungen wie „informelle“ Arbeit auseinander und blicken auf Care-Arbeit, die immer noch häufig nicht als Arbeit wahrgenommen wird.



<https://sozialismus.ch/wp-content/uploads/DKplvXWXoAA5lBx.jpg>



<https://heukelbach.org/arbeit-arbeit-nichts-als-arbeit>

Im zweiten Block beschäftigen wir uns mit aktuellen Entwicklungen in der Lohnarbeit. So betrachten wir etwa den Begriff der Feminisierung bzw. Prekarisierung der Arbeit, Flexibilisierungstendenzen, Home Office oder „bullshit jobs“ (Graeber 2018).

Im letzten Teil wenden wir uns Arbeitskämpfen und Utopien zu, um gemeinsam über mögliche Alternativen zum Status Quo zu diskutieren. Dazu zählt etwa die „4-in-einem-Perspektive“ von Frigga Haug (2015) oder das Konzept des „universal caregivers“ (Fraser 1997), der statt der produktiven Lohnarbeit fürsorgende Tätigkeiten ins Zentrum der Gesellschaftsorganisation stellt.